

Nationaler Workshop für ein zukünftiges Ecosystem-Accounting in Deutschland

Einführung: Einordnung des Projekts in Bestrebungen zur
Weiterentwicklung der VGR

Roland Zieschank

Leibniz Universität Hannover, 3. März 2020

► BfN-Projekt:



Integration von Ökosystemen und Ökosystemleistungen in die Umweltökonomische Gesamtrechnung: Theoretische Rahmenbedingungen und methodische Grundlagen

- Pilotstudie
- Verbundvorhaben von IÖR / TUB / FFU + BfN

▶ Anlass der Studie:

Ausgangspunkt der „doppelten Externalisierung“ in wirtschaftlichen Berichtssystemen

- Keine ökologischen Belastungen und Schäden
- Keine natürlichen Vermögenswerte integriert
- Antwort: --→ Umweltökonomische Gesamtrechnungen

Bislang: Ökosysteme und deren Leistungen werden auch in der bisherigen Form der VGR und den UGR nicht einbezogen.

Positive Komponente von Natur?

--→ Ökonomie und Ökosysteme als integriertes Gesamtsystem

“Sustainability into the 21st century will depend not only on produced capital, but also on investments in human capital, the strength of our institutions and governance, and the integrity of our natural capital.”

World Bank 2018, S. 5

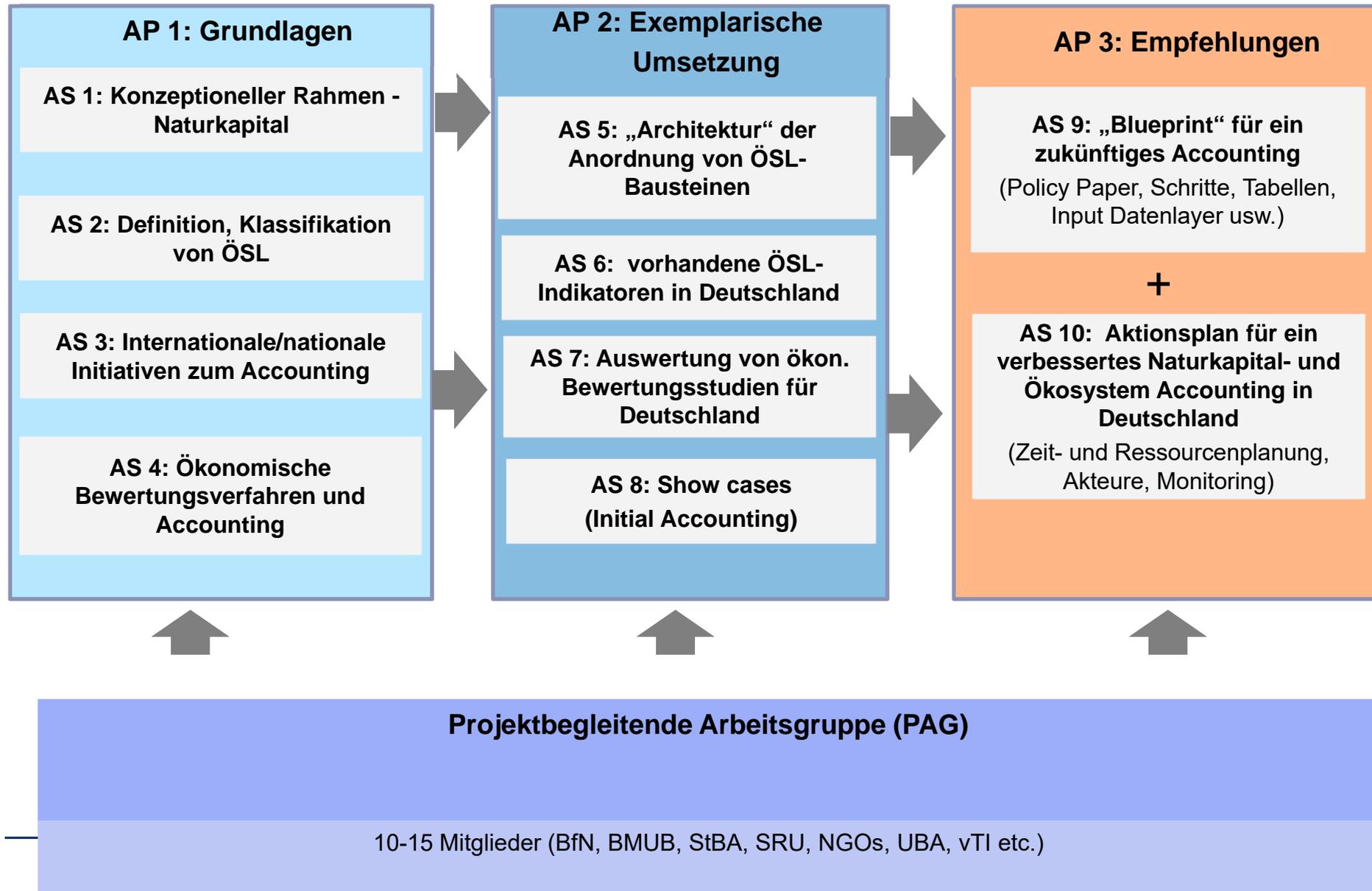
--> *„Zeitalter der Internalisierung hat begonnen“*
(KPMG)

► Anlass der Studie:

Internationale Aktivitäten zum Schutz der Biodiversität

- Neue Berichtsformen als zusätzliche Strategie:
- CBD (2010): Aichi-Targets, Ziel Nr. 2: **Bis 2020 Integration des Wertes von Biodiversität in Nationale Bilanzierungssysteme**
- EU (2011): Die Biodiversitätsstrategie der EU bis 2020. **Maßnahme 5 (Ziel 2): bis 2020 Verbesserung der Kenntnisse über Ökosysteme und Ökosystemleistungen (ÖSL)**

Struktur des Forschungsprojektes



▶ Hauptziele des F+E-Vorhabens:

- Analyse theoretischer Rahmenbedingungen und Beispiele für neue Berichtssysteme zu Naturkapital und ÖSL
- Ausarbeitung methodischer Grundlagen für ein Accounting in Deutschland
- **Erstellung einer Machbarkeitsanalyse anhand von Fallbeispielen („initial accounting“)**
- **Handlungsempfehlungen (Roadmap) für die weitere Ausgestaltung einer Integration von ÖSL in die UGR**

Zentrale Orientierung: SEEA EEA – Experimental Ecosystem Accounting

SEEA: Ausgangsperspektive von der Ökonomie
SEEA-EEA: Ausgangsperspektive von Ökosystemen

Natur wird also von der Intention her nicht in Form von einzelnen Beständen (Böden, Fisch etc.), sondern als *ökosystemar* - Seen, Wälder, Schutzgebiete etc. - aufgefasst.

Typen an Dienstleistungen:

- Versorgungsfunktionen
- Regulierungsfunktionen
- Kulturelle Funktionen

SEEA EEA – Experimental Ecosystem Accounting

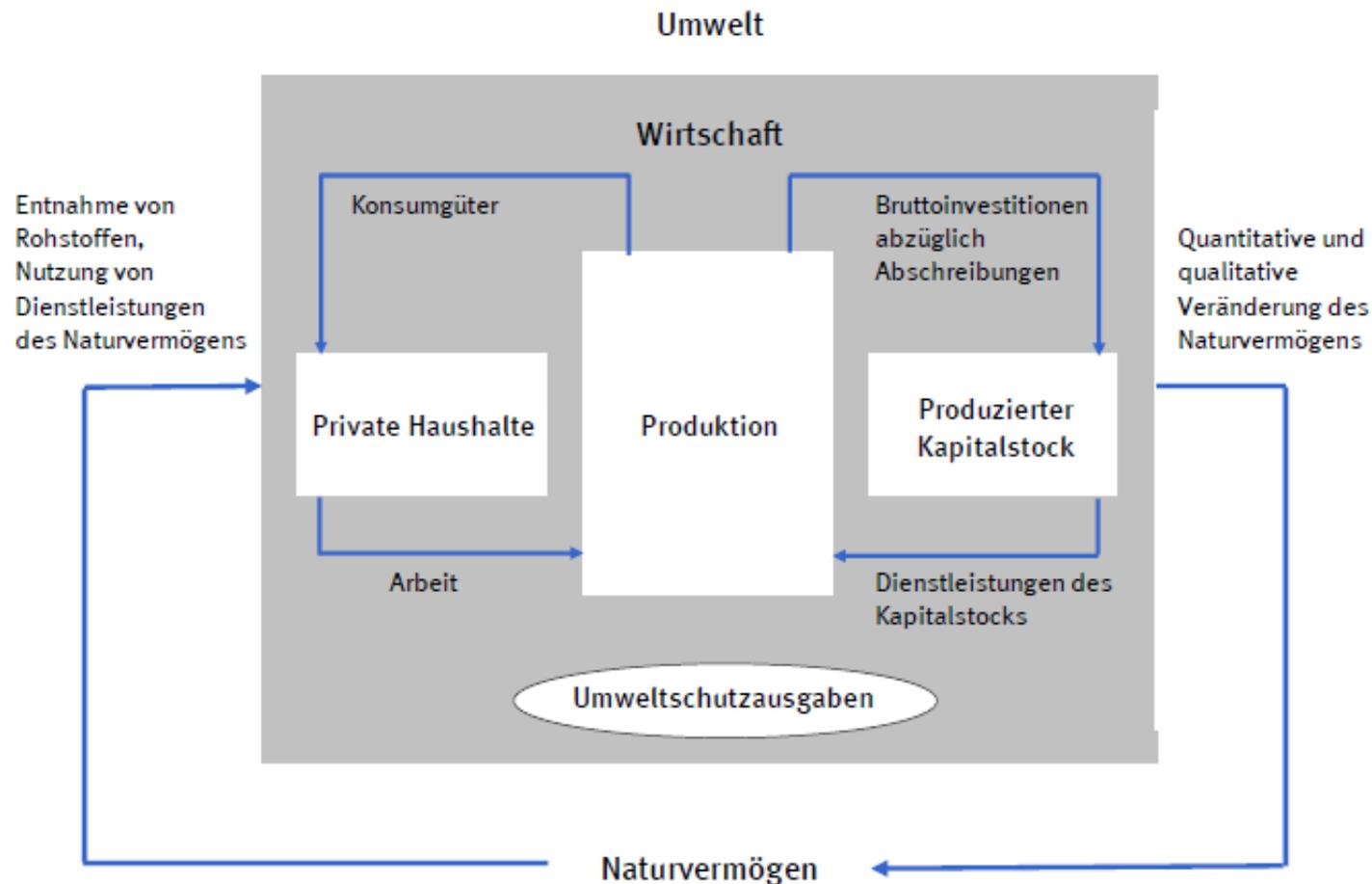
“The focus of this project on advancing and testing SEEA Experimental Ecosystem Accounting sits at the leading edge of accounting practice. The modelling and scaling of information on ecosystem services, ecosystem condition, and ecosystem capacity across all types of ecosystems represents a significant challenge.”

Aktuell - Internationale Konsultationen zur Revision:

SEEA Experimental Ecosystem Accounting - Technical Recommendations (international Abstimmung bis 2021)

Umweltökonomische Gesamtrechnungen

Abb 1 Wechselwirkungen Wirtschaft Umwelt



Quelle: Destatis 2017
Umweltnutzung und
Wirtschaft 2016

Umweltökonomische Gesamtrechnungen

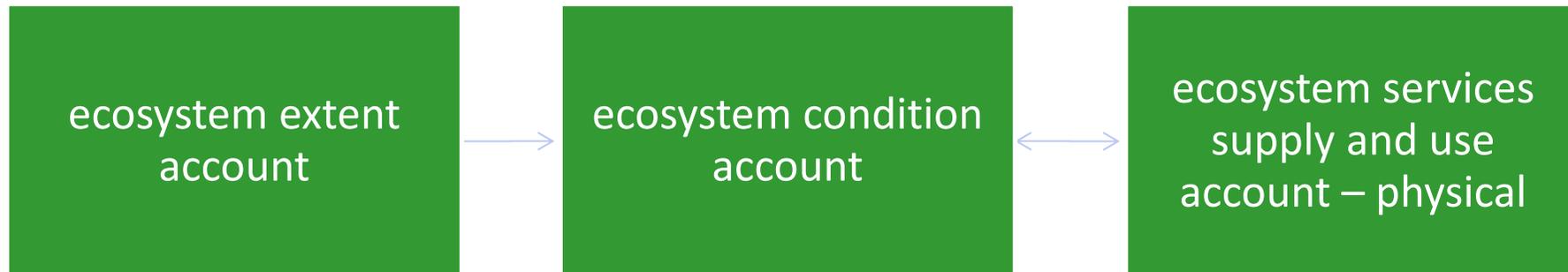
Abb 2 Module der deutschen Umweltökonomischen Gesamtrechnungen



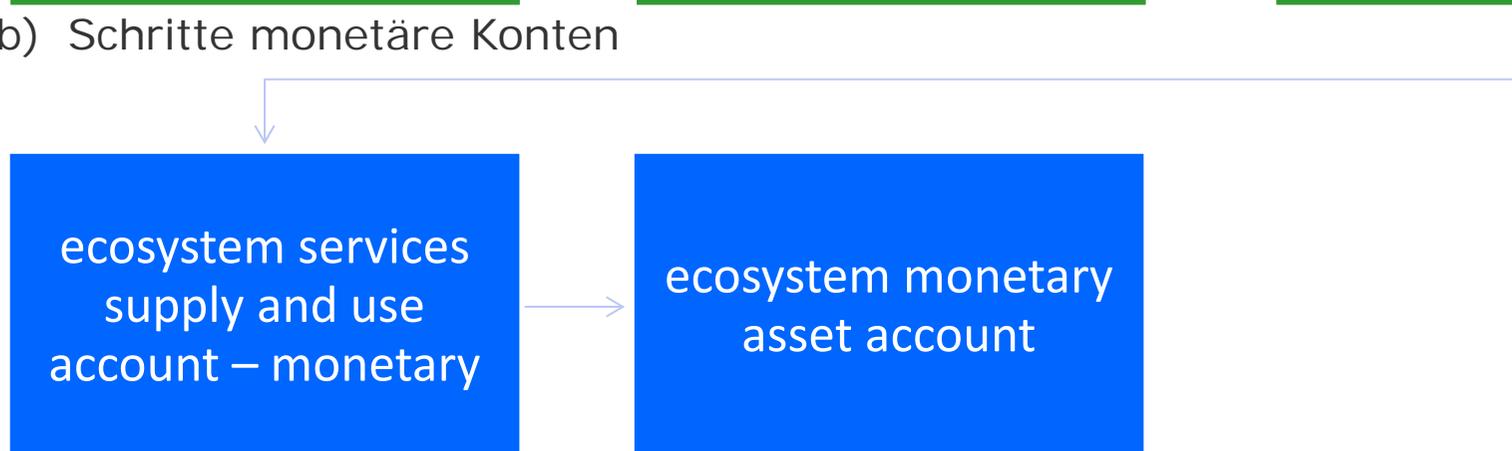
Quelle: Destatis 2017
Umweltnutzung und
Wirtschaft 2016

Schritte im Ökosystem-Accounting (nach DESTATIS)

a) Schritte physische Konten



b) Schritte monetäre Konten



Herausforderungen

- Klassifikation von Ökosystemtypen und deren Ausdifferenzierung
- Karten- und Datengrundlagen sowie Zuordnung zu den ÖS-Typen
- Identifizierung von Ökosystemleistungen
- Verknüpfung mit empirischen Datengrundlagen für Deutschland zu Ökosystem-Leistungsangebot und Nutzen (physisch)
- Bewertung + Hochrechnung von ÖSL für Deutschland (monetär)



Beispielfälle für ein erstes Accounting

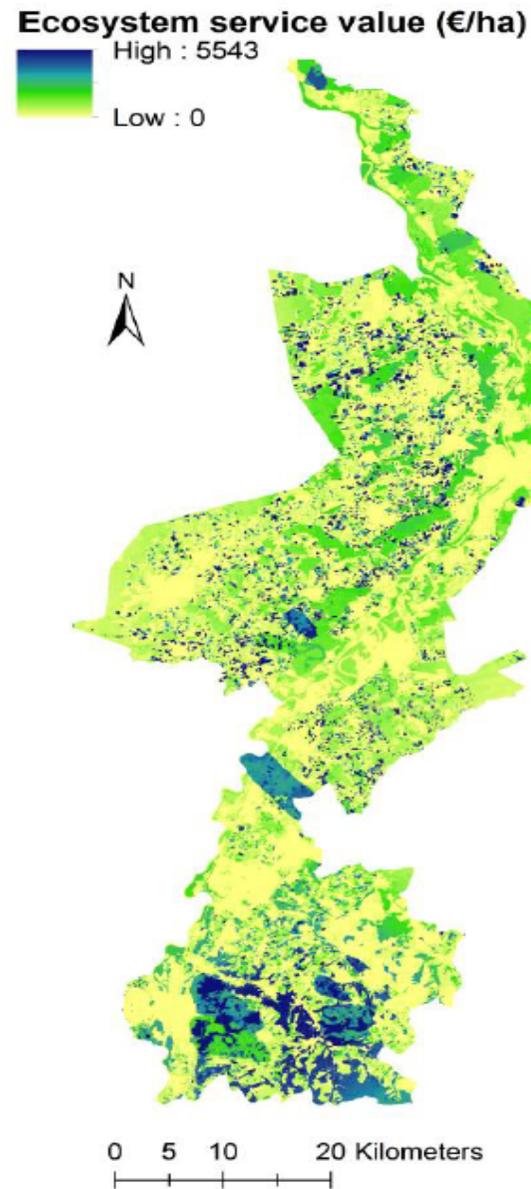
- Bilanzierung der Ökosysteme und ihrer Flächen in Deutschland als übergreifende Basis
- Bilanzierung der Ertragsleistungen von Ackerböden (Versorgungsleistungen)
- Ausgewählte Ökosystemleistungen städtischer Grünflächen (kulturelle Leistungen)
- Ökosystemtypen und deren Bewertung (existence value und Beitrag zur Erhaltung der biologischen Vielfalt).

► Ziele des Workshops:

- Einschätzung des Vorgehens im Projekt → Richtung „Blueprint“ für ein Accounting
- Inhaltliche weitere Schwerpunkte, Prioritäten?
- Vom Ausland lernen?
- Abstimmung mit Arbeiten des Statistischen Bundesamtes
- Chance auf ein „Accounting-Netzwerk“?
- Empfehlungen / Roadmap: Wie geht es weiter?

Beispiel Niederlande

Total monetary value map for the analysed ecosystem services



Universität Wageningen:
„Ecosystem Accounting, Limburg Province, The Netherlands“,
„Part II – Monetary Supply and Use Tables“

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !

Dipl.-Verw.Wiss Roland Zieschank
Forschungszentrum für Umweltpolitik
FU Berlin
Innestrasse 22
D - 14195 Berlin
zieschan@zedat.fu-berlin.de